

Starke Partner
haben ein
gemeinsames Ziel:
den Erfolg!

Als Partner des Handwerks
sind wir für Sie da.
Mit maßgeschneiderten
Produkten und einer
individuellen Beratung.
Reden Sie mit uns.

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzien

Genau das, was ich brauche.

Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Verlagsanstalt Handwerk GmbH, PF 105162,
40042 Düsseldorf, PVST, DPAG, Entg. bez.

Donnerstag, 5. Juli. 2007 Nr. 12

Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz

Jahrgang 59 ISSN 1435-3822

INHALT

Koblenz regional

Vorgeschmack auf die Buga
2011: „Unter freiem Himmel“

Gestaltendes Handwerk:
Meisterstücke der Tischler

Ausgezeichnete Wichtel

HelleWecks-Wettbewerb: Preise für Kinder, Studenten und Illustratoren



Auf dem Siebertreppchen im HelleWecks-Wettbewerb (v.l.): Franziska Hocke, Lisa-Marie Heinzen, Eric Lauckert mit Projektleiterin Mareile Wilbert und Kinderbuchautor Stefan Gemmel.

Foto: Juraschek

Fleißige Wichtel, die Kindern die Freude an interessanten Handwerksberufen vermitteln – das sind die HelleWecks der HwK Koblenz, die rund 150 Grundschüler im Rahmen einer Ausstellung vor wenigen Monaten zeichneten und bastelten. Die schönsten und originellsten HelleWecks-Kunstwerke der Kinder hat eine unabhängige Jury am Donnerstag in der Galerie Handwerk ausgezeichnet.

Gleichzeitig verliehen die Juroren einen Illustratorenpreis. Die Siegerin, Kommunikationsdesignerin Katja Vogt, der auch zahlreiche Kinder bei der „Wichtel-Wahl“ ihre Stimme gaben, wird das neue HelleWecks-Kinderbuch des bekannten Autors Stefan Gemmel illustrieren. Geldpreise für die besten Zeichnungen von Koblenzer Studenten, die diese in einem Studien-seminar unter der Leitung von Gerlinde Gerwin gestaltet hatten, verlieh die Jury an Sonja Hochhausen, Anna Lena Vollmer und Claudia

Schmidt. 21 Illustratoren, Designer und Künstler hatten bei der Ausstellung im Februar ihre Werke präsentiert.

„Ihr habt ganz tolle Bilder und Collagen erstellt und gleichzeitig Tatkraft, Einsatz und Kreativität bewiesen“, lobte die HelleWecks-Projektverantwortliche Mareile Wilbert die Grundschüler, die sich im Februar einen ganzen Vormittag lang mit den Wichteln beschäftigt hatten. Regierungsschuldirektor a. D. Ekkehard Mosel, der die pädagogische Arbeit der HwK Koblenz seit vielen Jahren unterstützt, sagte, das HelleWecks-Projekt sei ein kindgerechter Ansatz, um das Interesse für das Handwerk schon bei Grundschulern zu wecken.

Die Viertklässlerin Lisa-Marie Heinzen von der Grundschule Arzheim gewann mit ihrem Bild, das eine große HelleWecks-Figur mit Pilz und Bäumen zeigt, den ersten Preis beim Schülerwettbewerb. Platz zwei ging an Franziska Hocke von der Klasse 3a der Koblenzer

Schenkendorf-Schule. Eric Lauckert, der die Klasse 4a der Grundschule Lützel besucht, freute sich über Platz drei. Neben den drei siegreichen Kindern gewannen auch deren Mitschüler Preise: Am heutigen Donnerstag sind sie und ihre Klassenkameraden zum HelleWecks-Gartenfest bei der HwK in der St.-Elisabeth-Straße eingeladen. Außerdem rüstet die HwK die Klassen mit dem HelleWecks-Buch in Klassenstärke aus. Das bebilderte Kinderbuch wird voraussichtlich im Frühjahr 2008 erscheinen.

Eine Kostprobe vom Lied zum Buch der HelleWecks gaben Komponist Alexander Thieme-Garmann und Sängerin Christina Nörterhausen bei der Preisverleihung vorab. Die Schüler der Schenkendorf-Schule spielten Auszüge aus der Theateraufführung „Heinzelmännchen zu Köln“.

Infos zum HelleWecks-Projekt bei der Pädagogischen Anlaufstelle der HwK, Tel.: 0261/ 398-343, Fax: -989, E-Mail: pa@hwk-koblenz.de

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 5. Juli 2007

Infos & Service online unter www.hwk-koblenz.de

Jahrgang 59 – Nr. 12



WEITERBILDUNG

Aus dem HWK-Kursprogramm

Fahrzeug-Klimaanlage

Rechtliche u. physikalische Grundlagen - Umwelt - Handhabung, Funktionsweise, Reparatur u. Wartung - Kühlleistungsprüfung u. Drucküberwachung - Sicherheitsbestimmungen: 10.7., Di, 9-17 Uhr, Koblenz.

Geprüfte/r Nageldesigner/in

Materialien u. Eigenschaften - Chemikalien u. Medikamente - Terminologie - Anatomie - Dermatologie - Hygiene - Allergien - Marketing - Kalkulation - Versicherungen: 24.8., fr, 15-20 Uhr & sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

CAD-Grundkurs

Grundeinstellungen - Zeichnungshilfen u. -befehle - Koordinatensystem - Objektmanipulation - Bemaßung - Modell- u. Layoutbereich - Plotten: 16.7., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Koblenz; 7.8., di&do, 17.30-20.45 Uhr, Koblenz.

CNC-Grundlagen

Numerische Steuerung u. CNC-Auswahlkriterien - Programm/Programmierung - Werkzeugsystematik - Fräsen, Drehen, Brennschneidtechnik - praktische Fertigung - Prüfung nach DIN ISO u. VDI DIN 66025: 16.7., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Koblenz; 8.9., sa, 8-15 Uhr, Bad Kreuznach.

Betriebswirt des Handwerks

Betriebswirtsch. Planung u. Organisation - Finanz- u. Rechnungswesen, Kalkulation - Bilanz - Finanzierung u. Controlling - Marketing u. Verkauf - Materialwirtschaft - Führungs- u. Verhaltenstraining - Personal - Volkswirtschaft - Rechtsform - Vertrags-, Arbeits-, Steuer- u. Sozialversicherungsrecht: 24.8., fr, 17-21 Uhr & sa, 8-16 Uhr, Rheinbrohl; 15.9., sa, 9-17 Uhr, Herrstein.

Kfz-Servicetechniker

Grundlagen Elektrik u. Elektronik - Systemtechnik - Beleuchtung - Generator - Starter - Zündung - Gemischaufbereitung - Sicherheits- u. Komfortelektronik - Kommunikation: 16.7., mo-fr, 8-16 Uhr, Koblenz.

Löterprüfung nach DIN EN 13131

... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach.

Schweißprüfungen

... nach DIN EN 287/ISO 9606: Lichtbogenhand-, Gas-, MAG-, WIG-Schweißen: Mo-Fr, ab 8 Uhr n. Vereinbarung.

Schweißen im Stahl- und Metallbau

Herstellerqualifikation nach DIN 18800-7 - Anwendungsbereiche - Klasseneinteilungen - betriebl. u. pers. Voraussetzungen: 11.7., Mi, 17.30 Uhr, Koblenz.

Morgen Meister!

www.morgen-meister.de

Meistervorbereitung

Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für **Kfz-Techniker**: 25.8., Teilzeit, Koblenz; **Feinwerkmechaniker**: 25.8., Teilzeit, Koblenz; **Karosserie- und Fahrzeugbauer**: 25.8., Teilzeit, Koblenz; **Straßenbauer**: 8.9., Teilzeit, Koblenz; **Installateure und Heizungsbauer**: 12.10., Teilzeit, Koblenz; **Elektrotechniker**: 7.12., Teilzeit, Koblenz und Rheinrohl.

Informationen und Anmeldung bei der HWK-Weiterbildung, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

„Unter freiem Himmel“ zur BUGA 2011

HWK Koblenz eröffnet im Koblenzer Blumenhof zweite Auflage der Freiluftausstellung

In eine Welt von Wind- und Wasserspielen, märchenhaften Gestalten und fantasievollen Skulpturen lassen sich Besucher der Ausstellung „Unter freiem Himmel“ im Blumenhof nahe dem Deutschen Eck entföhren. Als Akzent zur Bundesgartenschau 2011 präsentiert die HWK zusammen mit der Stadt Koblenz zum zweiten Mal Arbeiten aus Metall, Holz, Stein, Keramik und Glas von 27 Handwerkern, Künstlern und Gestaltern.



Der Koblenzer Blumenhof ist eine hervorragende Plattform für die Präsentation der Arbeiten von Handwerkern, Künstlern und Gestaltern. Foto: Piel media

Die Ausstellung, die noch bis zum 2. September zu besuchen ist, gibt Anregungen für eine kunstvolle Garten- und Parkgestaltung. Alle Objekte sind Unikate und käuflich zu erwerben. Sie sind handwerkliche Spitzenleistungen und gleichzeitig Ausdruck eines künstlerischen Blicks auf die Gesellschaft und die Dinge, die uns umgeben.

„Handwerkliches Können mit einer ideenreichen, kunstvollen Gestaltung zu verbinden, macht die Stärken des Handwerks aus“, so HWK-Präsident Karl-Heinz Scherhag und Hauptgeschäftsführer Dr. h. c. mult. Karl-Jürgen Wilbert zur Eröffnung. „Das Handwerk ist, wo wir leben. Es schafft und gestaltet Räume, in denen wir uns wohlföhlen. Das Handwerk fordert ein Miteinander. Ich freue mich, dass es mit Blick auf die Bundesgartenschau mit dieser Ausstellung erneut gelungen ist, zu zeigen: Ohne Handwerk geht es nicht!“, betonte Wilbert. Dr. Beate Reifenscheid, Di-

rektorin des benachbarten Ludwig Museums Koblenz, begrüßte die Ausstellung als „Anziehungspunkt an einem der schönsten Plätze von Koblenz, der seine eigene Magie und Stille hat“. Sie verwies auf die Nähe von Handwerk und Kunst und ist sicher, dass die Ausstellung hilft, „bestehende Berührungspunkte abzubauen“.

Neben vielen anderen Objekten können die Ausstellungsbesucher Figuren von Jens Nettlich sehen. Der Diplom-Designer für Metallgestaltung aus Winnigen ist Träger des Staatspreises für das Kunsthandwerk Rheinland-Pfalz 2004

und hat viele weitere nationale und internationale Preise für seine Arbeiten erhalten. Seine Kunstwerke, die sich durch eine sehr reduzierte Formensprache auszeichnen, sind aus Stahl und Beton oder aus Stahl mit beidseitiger Feingoldplattierung unter Einsatz von Schmiedetechniken gestaltet und stellen unterschiedliche Wesen dar. „Ich beschäftige mich mit der griechischen Mythologie, finde sie nicht nur sehr spannend, sondern auch auf unsere Zeit übertragbar.“ Seinen 80 Kilogramm schweren „Achilles“ zeigt er mitten im Lauf. Die Sichtweise des Betrachters eröffnet

unterschiedliche Perspektiven. „Ich habe ihn eigens für die Ausstellung geschaffen und er ist 'schmiedefrisch', erzählt er.

Zwei verschiedene Metallskulpturen, die zwischen 1,80 m und 2,50 m groß sind, präsentiert Klemens Pompetzki aus Hillscheid. Der 1932 in Masuren/Ostpreußen geborene Bildhauer und Maler hat an zahlreichen internationalen Ausstellungen und Kunstmesse im In- und Ausland teilgenommen. Seine Arbeiten aus nicht rostendem Stahl und Metall haben Titel wie z.B. „Ikarus“ und „Venus“.

Die Bildhauerin Cindy Ratka aus Irmenach ist zum ersten Mal dabei. Sie nennt ihre Skulptur „Am Fenster“. In einer Stahlsäule mit einer Aussparung im oberen Drittel befindet sich ein halbes Gesicht aus Sandstein. „Der Blumenhof ist eine wunderbare Präsentationsmöglichkeit“, sagt sie. So denken auch Tanja Corbach und Ulrich Dernbach aus Steimel. Die Skulptur „Sphinx II“ ist aus Stahl und in der Fuge verspiegelt. „Wer bist du?“, fragt die Sphinx, „Wer bist du wirklich?“ – heißt es im beigefügten Gedicht der Künstler. „Unser Werk soll zum Nachdenken anregen und unter anderem darauf verweisen, dass der Mensch nur aus eigenen Erfahrungen lernt“, so eine Deutung von Corbach/Steimel.

Informationen zur Ausstellung in der Galerie Handwerk, Tel.: 0261/398-277, Fax: -993, E-Mail: galerie@hwk-koblenz.de

Gewinnt der Norden den dritten Meisterschuss?

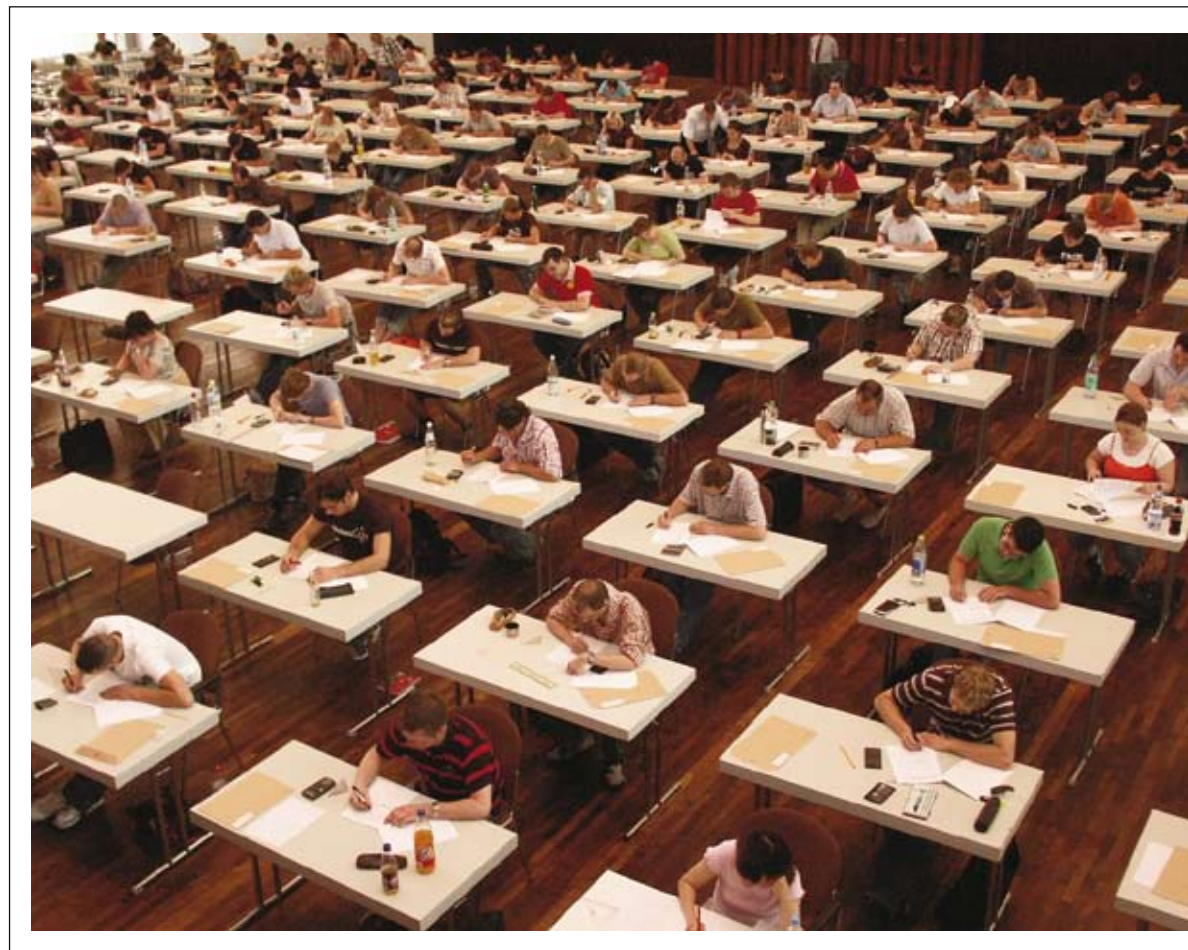
Zwölf Mannschaften aus dem Kammerbezirk Koblenz sind am vergangenen Samstag in Mainz gegen acht Teams aus den Bezirken Rheinhessen und Pfalz zum Finale im 3. Meisterschuss! Der Fußball-Pokal des Handwerks in Rheinland-Pfalz angetreten. Mit dem Autohaus Wagner aus Nauort 2005 und Reiner Dach aus Dörth 2006 ging der Pokal zweimal in den Norden von Rheinland-Pfalz. Wer 2007 oft genug das Runde ins Eckige versenkt hat und alles sonst Wissenswerte zum Meisterschuss unter Tel.: 0261/398-223, Fax: -994, E-Mail: info@meisterschuss.info und im Internet unter www.meisterschuss.info. Ausführliche Berichte wieder auf einer **RP-Sonderseite**.

Aktionstag am 7.7. im HWK-City-Büro

Hochwertige Möbelstücke nach Kundenwunsch gestaltet der Tischler. Wie aber soll die neue Essecke aussehen, die demnächst die Wohnung verschönert?

Mit modernen 3D-CAD-Zeichenprogrammen können Tischlerbetriebe dem Kunden eine unbegrenzte Anzahl an Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen, bevor das Produkt in der Werkstatt entsteht. Welche modernen CAD-Programme es gibt, wie sie funktionieren und was sie leisten, darüber informieren HWK-Experten beim nächsten Aktionstag am Samstag, 7. Juli, 8 bis 13 Uhr im Koblenzer HWK-City-Büro.

Informationen und Anmeldung bei der HWK-Technologieberatung, Tel.: 0261/398-572, Fax: -988, E-Mail: metz@hwk-koblenz.de



214 angehende Handwerksmeister legen ihre Prüfung ab

214 angehende Handwerksmeister haben die schriftliche Meisterprüfung für die Teile III und IV abgelegt. 190 von ihnen kamen in der Koblenzer Rhein-Mosel-Halle zusammen (Foto), jeweils zwölf stellten sich den Prüfungsaufgaben in Cochem und Herrstein. Die Cochemer waren die ersten angehenden Meister überhaupt, die sich in der neuen Mosel-Akademie der Abschlussklausur stellten. Ausgesprochen „bunt“ war die diesjährige Gruppe in der Rhein-Mosel-Halle. „Mehr als 20 Gewerke waren vertreten“, freute sich Dieter Zahn von der HWK-Meisterakademie, darunter auch Handwerker aus zulassungsfreien Berufen. Anfang Juli erfahren die Kandidaten ihre Ergebnisse. Rund 50 von ihnen haben bereits die Teile I und II der Meisterprüfung in der Tasche und dürfen sich auf einen Sommer als frisch gebackene Handwerksmeister freuen. – Infos und Anmeldung zu allen Meisterkursen bei der HWK-Meisterakademie, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: meister@hwk-koblenz.de Foto: Wangelin

Vormerken: Kongress zur Metallgestaltung

Die Nutzung, Herstellung und Gestaltung von Metall hat in der Menschheitsgeschichte bis heute regelmäßig zu nachhaltigen technischen Revolutionen geführt. Bewusste Gestaltung und Einflussnahme auf die ästhetische Erscheinung metallischer Objekte im Dialog mit den technisch-konstruktiven Merkmalen – das ist eine zukunftsweisende Aufgabe und Auseinandersetzung, der sich der Kongress „Metallgestaltung – Heute“ am 2./3. November im HWK-Metall- und Technologiezentrum und im Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation stellt. Die Handwerkskammer Koblenz lädt dazu in Kooperation mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe und dem Dialog Baukultur Rheinland-Pfalz ein. Der Kongress versteht sich als Forum und Möglichkeit des fruchtbaren Austausches und interdisziplinärer Zusammenarbeit für Handwerker, Designer und Architekten, die sich insbesondere im Bereich Gestaltung und Denkmalpflege weiterbilden möchten. Informationen in der Galerie Handwerk Koblenz, Tel.: 0261/398-277, Fax: -993, E-Mail: galerie@hwk-koblenz.de

Gesellen zeigen ihr Können

Neue Runde im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks

Der Berufsnachwuchs stellt wieder sein Können im „Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks“ unter Beweis.

Junggesellen der Sommerprüfung 2007 und der Winterprüfung 2006/2007, die zum Zeitpunkt ihrer Prüfung das 23. Lebensjahr noch nicht überschritten haben und deren Prüfungsarbeit mit mindestens der Note „gut“ bewertet wurde, sind aufgerufen, sich am früheren PLW (= „Profis leisten was“) unter dem

neuen Namen zu beteiligen. Die Innungsbesten treffen sich zum Leistungswettbewerb auf Kammerebene. Die Kammersieger nehmen am Landeswettbewerb am 20. Oktober in Kaiserslautern teil. Wer dort erfolgreich ist, vertritt seine Innung beim Bundeswettbewerb Mitte November in Rostock.

Mit ihrer Teilnahme testen die jungen Leute freiwillig unter Wettbewerbsbedingungen ihre Leistungsfähigkeit und ihr Stehvermögen. Die erfolgreichen Teilnehmer

können Mittel der Stiftung für Begabtenförderung im Handwerk in Anspruch nehmen und für ihre Fortbildung nutzen.

Die ersten Termine auf Kammerebene stehen bereits fest. Die Fleischer und die Fachverkäufer im Fleischerhandwerk messen am 22. August in Koblenz ihre Kräfte. hol Informationen und Anmeldung zum Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW), Tel.: 0261/398-641, Fax: -645, E-Mail: gesellenpruefung@hwk-koblenz.de

Der Arbeitsmarkt im Juni 2007

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat	Veränderungen zum Vorjahr
Koblenz, Stadt	4.815	8,8 %	0,0 % /	-1,6 %
Ahrweiler	3.247	5,1 %	-0,1 % /	-1,1 %
Altenkirchen	4.650	6,7 %	-0,1 % /	-2,1 %
Bad Kreuznach	5.731	7,2 %	-0,3 % /	-1,8 %
Birkenfeld	3.258	7,4 %	-0,2 % /	-1,6 %
Cochem-Zell	1.406	4,3 %	-0,1 % /	-0,4 %
Mayen-Koblenz	7.015	6,3 %	-0,2 % /	-1,6 %
Newied	6.259	6,7 %	-0,1 % /	-1,5 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.911	5,3 %	-0,2 % /	-1,7 %
Rhein-Lahn-Kreis	3.380	5,3 %	-0,1 % /	-1,2 %
Westerwaldkreis	5.815	5,5 %	0,0 % /	-1,1 %
Rheinland-Pfalz	129.652	6,3 %	-0,2 % /	-1,4 %



Koblenzer Unternehmerfrauen unter neuer Führung

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Arbeitskreises „Unternehmerfrauen im Handwerk“ (UFH) Koblenz: Doris Bollinger, die neun Jahre lang den Vorsitz über die 39 Mitglieder des Arbeitskreises inne hatte und wichtige Impulse auf den Weg brachte, kandidierte nicht mehr. Alle Teilnehmerinnen der Versammlung brachten ihr zum Ende der Amtszeit Dank und Anerkennung entgegen. Für die nächsten drei Jahre wurde die bisherige Vizevorsitzende und amtierende Schatzmeisterin des Landesverbandes UFH, Marion Mathy aus Waldesch (2.v.l.), gewählt. Neue Stellvertreterin ist Claudia Nemnich aus Miehlen (l.); als Beisitzerin wurde Marie-Luise Gräf aus Urbar (2.v.r.), als Kassiererin Inge Fey (M.) aus Mülheim-Kärlich wiedergewählt. Neue Schriftführerin wurde Astrid Hermes aus Miehlen (r.), Kassenprüferinnen Stefanie Helf aus Urmitz (Wiederwahl) und Andrea Knieper aus Höhr-Grenzhausen. Als erste Amtshandlung nahm der neue Vorstand die Planung des Jahresprogramms 2008 in Angriff. – Informationen zum Arbeitskreis UFH Koblenz bei Marion Mathy, E-Mail: schreineri-mathy@onlinehome.de **lg/Foto: HwK**



10 Jahre Handwerker Senioren an der Nahe

Die Handwerker Senioren der KHS Bad Kreuznach feiern ihr zehnjähriges Bestehen. Ehrenobermeister Rudi Trapp, der seit 2002 den Handwerker Senioren vorsteht, erinnerte daran, dass dieser Kreis auf Initiative von Ehrenkreishandwerksmeister Fritz Metzger (Vorsitzender bis 1999, gefolgt von Ehrenkreishandwerksmeister Karl Förster bis 2002) am 18. Juni 1997 gegründet wurde. Von ursprünglich 13 Handwerksmeister, die alle ehrenamtlich aktiv waren, wuchs die Gruppe auf heute 32 aus zehn Berufen. Die Senioren treffen sich zu Vorträgen, haben bereits den Landtag oder das HwK-Berufsbildungszentrum in Bad Kreuznach und mehrere Betriebe besucht. Das gesellige Beisammensein gehört ebenso dazu. Mitglied kann jeder Handwerksmeister werden, der Mitglied einer Innung war und nicht mehr im Berufsleben steht. Kreishandwerksmeister Jürgen Günster bedankte sich dafür, dass die Handwerker Senioren das „Wir-Gefühl“ in der Handwerkerfamilie stärken. „Wir sind stolz auf unsere '19. Innung!'“ – Infos unter Tel.: 0671/ 836080, E-Mail: KHS_Bad_Kreuznach@t-online.de **Foto: KHS**

Ausschreibung: Meistertasse und Meisterteller '07

Tasse, Teller oder Schale – wie kaum ein anderes Objekt unserer Alltagskultur drücken sie neben dem Gebrauchszweck das natürliche Bedürfnis des Menschen nach Schönheit und Wert aus. Jede Epoche und jede Kultur entwickelt in der Gestaltung des Ess- und Trinkgeschirrs ihren eigenen unverwechselbaren und individuellen Stil. Die HwK schreibt eine internationale Ausstellung aus, die Unikate, anspruchsvolle Meister- und Lieblingsstücke, die für sich selber sprechen, präsentiert. Künstler, Gestalter, Kunsthandwerker und andere kreative Köpfe sind aufgerufen, sich bis zum 31. August mit ihren Arbeiten zum Thema „Meistertasse und Meisterteller 2007 – Verbindung von Funktionalität und Ästhetik“ aus unterschiedlichen Materialien zu bewerben. Die Ausstellung findet statt vom 12. Oktober bis 4. November.

Infos in der Galerie Handwerk, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, E-Mail: galerie@hwk-koblenz.de **www.galerie-handwerk-koblenz.de**

3. Wettbewerb „Beschäftigung gestalten“

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Initiative für Beschäftigung schreiben zum dritten Mal den Wettbewerb „Beschäftigung gestalten – Unternehmen zeigen Verantwortung“ aus. Aufgerufen sind Unternehmen, die sich insbesondere der demografischen Entwicklung stellen und Ausbildungs- und Arbeitsplätze schaffen oder sichern. Schwerpunktmäßig geht es in diesem Jahr um innovative und nachhaltige Lösungen in den Bereichen „Erhaltung und Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter“, „Aufbau und Stabilisierung von Beschäftigung“ oder „Perspektiven für Jugendliche“.

Einsendeschluss für die Wettbewerbsunterlagen ist der 31. Juli. Die Prämierung findet im Februar 2008 in Berlin statt. Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen im Internet unter **www.beschaeftigung-gestalten.de** oder bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, E-Mail: **beratung@hwk-koblenz.de**

„Wenn man für sein Handwerk brennt, ist der Gesellenbrief zu wenig!“

Tischler präsentierten ihre Meisterstücke der Öffentlichkeit – Hunderte von Stunden für Entwicklung und Gestaltung



Mit guten und sehr guten Arbeiten auf Meisterkurs im Tischlerhandwerk: Martin Stolz, Daniel Hehl, Björn Solbach und Christian Zender (v.l.) erläutern den Besuchern Idee und Ausführung ihrer Meisterstücke. **Fotos: Focus Fotostudio**

Über 600 Besucher kamen ins HwK-Bauzentrum, um die Arbeiten des jüngsten Tischler-Meisterkurses zu begutachten. Das Tischlerhandwerk demonstrierte in der Ausstellung erneut seine Leistungsstärke.

Die Angebotspalette reichte vom Doppelschreibtisch in Apfel- und Kirschbaum kombiniert mit Stehpult und Rollcontainern über einen Raumteiler in Kirschbaum mit drehbar gelagerten Korpusen bis zu in Design und Ausführung unterschiedlichen Vitrinenschränken. „Ich wollte einen bogenförmigen Gebrauchsgegenstand bauen, der aus dem Rahmen fällt. Mehrere Zeichenblöcke und mindestens 300 Stunden habe ich benötigt, bevor mein Entwurf stand“, erzählt Björn Solbach aus Steinfrenz. Der 27-jährige Tischlermeister hat sein Meisterstück, ein Doppelbett in geräucherter Eiche mit elektromotorisch beweglichen Nachttischen, zunächst skizziert und anschließend Modelle aus Pappe und Holz im Maßstab 1:5 gebaut, bevor die

eigentliche Fertigung begann. „Ich hatte erst nur die äußere Form, im Meisterkurs begann dann die Feinarbeit“, so Solbach. Für den jungen Mann, der bei „Holzverarbeitung Jung“ in Daubach im Bereich des innovativen Innenausbau arbeitet, ist es der „absolute Traumberuf“. „Mein Onkel ist Tischler und ich war bereits als Kind immer in seiner Werkstatt. Mein Berufswunsch stand deshalb früh fest“, sagt er. Sein Meisterstück ist unverkäuflich, „da hängt zuviel Herzblut dran“. „Nachbauen würde ich es natürlich, wenn ein Auftrag kommt. Platz muss allerdings vorhanden sein. Mit ausgefahrenen Nachttischen steht es auf einer Fläche von drei mal drei Metern.“

Für Martin Stolz aus Niederscheidweiler war es „selbstverständlich, den Meisterbrief zu erwerben“. „Wenn man sein Handwerk liebt und dafür brennt, ist der Gesellenbrief zu wenig“, betont er. Der 25-Jährige wird sich in seinem Heimatort selbstständig machen. „Ich muss besser sein als andere, um

mich am Markt zu behaupten“, ist er sicher. Den Meisterprüfungsausschuss konnte er mit dem Vitrinenschrank in Rüstler und Makassar mit auf Gehung eingeschlagener Frontgestaltung überzeugen. Sein Meisterstück wurde mit „sehr gut“ bewertet. „Ich wollte ein exklusives Möbelstück zur Aufbewahrung von Gläsern und diversen Kleinigkeiten bauen, das man so von der Stange nicht bekommt“, nennt er als Motiv für seine Meisterarbeit.

Christian Zender aus Roth an der Our stellt sein Meisterstück, einen Barschrank mit dreiseitig asymmetrischer Frontaufteilung in Zebano und Wenge, vor. Er wird zukünftig als selbstständiger Handwerksmeister in Luxemburg arbeiten. „Ich wohne an der Grenze zu Luxemburg. Mein Lehrbetrieb hat immer Aufträge in Luxemburg gehabt. Ich weiß, dass der deutsche Meisterbrief weltweit geschätzt wird, weil er die anspruchsvollsten Anforderungen stellt. Um Aufträge ist mir nicht bange“, ist er überzeugt. Daniel Hehl aus Wirges betont,

dass sein Meisterstück, die Lounge Ecke mit Liege und integriertem Korpusmöbel, seinen persönlichen Stil widerspiegelt. „Der schlichte Korpus in kubischer Form ist auf Funktion und Design reduziert“, beschreibt ihn der 28-Jährige. „Ich habe nach Fachoberschulabschluss und Zivildienst die Lehre begonnen. Für den Meisterbrief habe ich meine Stelle als Geselle gekündigt, weil ich das optimale an Qualifikation für mich erreichen wollte. Jetzt bewerbe ich mich bundesweit und bin sehr zuversichtlich.“ **hol**

Tischler auf Meisterkurs

Die nächsten HwK-Meistervorbereitungskurse für Tischler beginnen am 7. Dezember in Teilzeit und am 31. Januar 2008 in Vollzeit in Koblenz und Rheinbrohl. – Infos und Anmeldung bei der HwK-Meisterakademie, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: **meister@hwk-koblenz.de**

KURSE IM NEUEN KOMPETENZZENTRUM

Kaufberatung Digitalkameras

Der Markt für digitale Foto- und Videokameras scheint unüberschaubar. Hersteller und Handelsketten werben mit technischen Superlativen und versprechen optimale Bildergebnisse auf Knopfdruck. Der Kurs vermittelt dem Einsteiger technische Grundlagen, gibt Entscheidungshilfen und zeigt, dass „Megapixel“ nicht immer ein Qualitätskriterium ist: 18.7., Mi, 17-19.30 Uhr.

CAD - Entwerfen am Computer

Computer Aided Design, Grundlagen verschiedener Programme, Konstruktion einfacher Objekte, Einrichten der Datei, Tools, Extras etc., entwerfen mittels der CAD-Software, Anwendungen an modernsten CAD-Plätzen: 21.7., Sa, 9-16 Uhr.

Dokumentarische Fotografie

... im Handwerksbetrieb: Arbeitsalltag in Ausbildung, Dokumentation und Verkauf mithilfe von Fotos,

spannende Tipps zur Fotografie, professioneller Bildaufbau, neueste Digitaltechniken, Bildbearbeitung und Druck.: 29.8., Mi, 17-20 Uhr.

Perspektivische Darstellung

Freihandzeichnen und skizzieren einer Idee, Grundlagen der Konstruktion perspektivischer Darstellungen. Die Geschichte der Perspektive und das räumliche Sehen wird thematisiert. Das Erlernte wird in Übungen gefestigt, die Teilnehmer beherrschen am Kursende das räumliche Darstellen einfacher geometrischer Körper im Raum: 1.9., Sa, 9-16 Uhr.

Infos und Anmeldung im HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, August-Horch-Str. 6-8, 56072 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, E-Mail: **komp@hwk-koblenz.de**

www.hwk-kompetenzzentrum.de

Bilderausstellung

... von Berufseinsteigern aus dem BBZ Rheinbrohl

Sonnenblumen in Sprenkeltechnik, Porträtmalerei oder Acryl-Pop-Art. Die Motive der ausgestellten Bilder sind so bunt und farbenfroh wie das Leben und die Interessen ihrer jugendlichen Maler. „Hier sehen wir die Arbeit von jungen Menschen mit großem Potenzial, die ihre Chance suchen“, so Karl-Ernst Starfeld von der Agentur für Arbeit über eine Bilderausstellung der be-

sonderen Art. Mädchen und Jungen, die derzeit im HwK-Berufsbildungszentrum Rheinbrohl an einer geförderten Berufsvorbereitung oder Ausbildung zum Maler und Lackierer teilnehmen, zeigen bis Ende Juli in der Agentur für Arbeit Neuwied ihre Werke. **hol**

Infos im BBZ Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -100, E-Mail: **BBZ-Rheinbrohl@hwk-koblenz.de**



Karl-Ernst Starfeld (Agentur für Arbeit Neuwied), Bernd Hammes (HwK) und Alois Müller (ARGE, v.l.) freuen sich mit den Lehrlingen über die gelungene Ausstellung. **Foto: Holewa**

Anzeige
2 / 55